



---

## NeSTU-Generalversammlung 21. März 2009, Rathaus Sempach

### Protokoll

---

#### **Anwesend:**

Salome Martin, Präsidentin/Vorsitz  
Monika Fischer  
Jürgen Kräftner  
Beate Hasspacher  
Hans Lisibach  
Victoria Hodzic  
Hanny Schlosser-Bösiger  
Edi Kneubühler  
Zita Kneubühler  
Regina Kasper  
Urs Kasper  
Waltraut Heggli  
Karl Abegg  
Alois Schacher

Ruedi Iseli  
Heidi Oester  
Brigitte Commarmot  
Bruno Stadler  
Cécile Druey  
Galina Wuethrich  
Judith Grunder  
Karl Grunder  
Judith Abegg  
Hans-Ueli Vögeli  
Regula Käsermann  
Jörg Rüetschi  
Annemarie Steiner (Protokoll)

#### **Entschuldigt:**

Heinz Odermatt, Dani Steiner, Markus Bücheler, Toni und Brigitte Renggli, Christa Heusser, Urs Abt, Erich Oberholzer, Paul und Trudi Stillhardt, Cécile Malevez, Richard Grand, Henny Graf-de Ruiter, Andreas Burkhardt, Werner Dudli, Fred Wildi, Astrid Wallner

---

#### **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 7. Mitgliederversammlung vom 16. März 2008 in Olten
4. Jahresbericht 2008 und Tätigkeitsprogramm 2009
5. Jahresrechnung 2008 und Revisorenbericht
6. Budget 2009
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
9. Aufnahme neuer Mitglieder
11. Verschiedenes

---

#### **1) Begrüssung**

Präsidentin Salome Martin begrüsst die Anwesenden und dankt für die Teilnahme an der Generalversammlung.

---

#### **2) Wahl der Stimmzähler**

Ruedi Iseli wird gewählt. Es sind 23 Mitglieder anwesend.

---

#### **3) Protokoll der GV vom 16. 3. 2008**

Das Protokoll wird von der Versammlung diskussionslos genehmigt.

---

#### **4) Jahresbericht 2008, Tätigkeitsprogramm 2009**

Beide Papiere sind aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet. Anhand von Fotos werden die laufenden NeSTU Projekte den Anwesenden vorgestellt.

Es zeichnet die Projekte von NeSTU aus, dass in den einzelnen Projekten jeweils sehr viele Personen mit einem riesigen Engagement aktiv sind. Bei den meisten Projekten handelt es sich zudem um Aktivitäten, welche über mehrere Jahre andauern oder laufend weiterentwickelt werden.

Hier eine Auflistung der Projekte und Aktivitäten, welche NeSTU 2008 beschäftigt haben und grösstenteils auch 2009 weiterlaufen: Hudaki-Tournee, Cantus-Tournee, Huzulik Ferien- und

Konzerttournee, Heilpflanzenreise und –workshop, Behördenreise aus TK in Zusammenhang mit dem Projekt Parasolka, Bergwaldprojekt Lopukhovo, Filmprojekt Lopukhovo, Dokumentarfilm Hochzeit und Hudaki, Fotoprojekt Lopukhovo, Zahnprojekt Rachiv, Gruppenunterkunft Nischnje Selischtsche, Migrationsprojekt zusammen mit CAMZ, Jugendtheater-Festival PTACH.

Aus neuen Kontakten können sich im Laufe dieses Jahres auch weitere Projekte ergeben.

---

**5) Jahresrechnung und Revisorenbericht**

Beate Hasspacher erläuterte die Jahresrechnung 2008.

Das Jahr 2008 war im Vergleich zum Vorjahr ruhig, da das Projekt Parasolka nun endgültig ausgelagert ist. Die meisten Projekte sind selbsttragend und erscheinen in der NeSTU-Kasse nicht. Es werden auf der Geschäftsstelle CH nach wie vor DVD's Lopukhovo, Fotokarten, Reiseführer und Strassenkarten verkauft.

Aus der Vereinsrechnung resultiert ein Einnahmenüberschuss von Fr. 4'585.85. Damit beträgt der Kassabestand per 1. Januar 2009 Fr. 8'142.40.

Die beiden Geschäftsstellen CH und TK werden aus den Mitgliederbeiträgen finanziert. In der Buchhaltung nicht abgebildet sind die umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten und Auslagen, die die Vorstandsmitglieder selber tragen.

Beate dankt allen NeSTU-Mitgliedern für die Treue und der Familie Grunder für die Spende.

Die Revisorinnen Brigitte Commarmot und Astrid Wallner haben die Rechnung geprüft und empfehlen der Versammlung mit dem Revisorenbericht vom 27. Febr. 09 deren Genehmigung. Gleichzeitig schlagen sie einige Verbesserungen bei der Abrechnung mit den Geschäftsstellen vor. Zudem bringen sie die Idee ein, in Zukunft auf den Postversand zu verzichten und die Informationen und Novinys vermehrt elektronisch zu versenden, um eine Kostenreduktion der Geschäftsstelle Schweiz zu erzielen. Die Vorschläge werden im Vorstand geprüft.

Die Rechnung wird von der GV genehmigt.

---

**6) Budget 2009**

Das Budget wird von der Kassiererin wie folgt erläutert: In naher Zukunft muss der veraltete NeSTU-Prospekt ersetzt werden. Dafür ist im Budget 2009 ein Posten vorgesehen.

Die Mitgliederbeiträge werden beibehalten: CHF 50.- für Einzel-, CHF 100.- für Gönner- und CHF 200.- für Kollektivmitglieder.

Das Budget 2009 wird von der Versammlung genehmigt.

---

**7) Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wird von der GV entlastet.

---

**8) Wahlen**

**Austritte:**

Hans Lisibach, Gründungsmitglied und langjähriger Kassier von NeSTU, tritt nach acht Jahren aus dem Vorstand zurück. Er hat für Cantus sämtliche Tourneen organisiert, war beim Aufbau der Käserei in Nischnje aktiv, hat in der Schweiz Landwirtschaftsmaschinen gesucht und nach TK geschickt. Hans wird von Jürgen für sein überaus grosses Engagement für den Verein gedankt. Der Korb voller Spezialitäten aus TK soll Hans an einzelne Meilensteine erinnern.

Cécile Malevez war zwei Jahre im Vorstand von NeSTU und ist aus familiären Gründen zurückgetreten. Sie war wesentlich mitbeteiligt am Aufbau und an der Loslösung des Projektes Parasolka. Monika Fischer wird ihr in unserem Namen danken für die geleistete Arbeit.

**Neuwahl:**

Cécile Druey, ehemalige Geschäftsstellenleiterin und früher auch schon Vorstandsmitglied von NeSTU, möchte nach dreijährigem Unterbruch wieder im Vorstand mitarbeiten. Sie wird von der Versammlung mit herzlichem Applaus willkommen geheissen.

Zudem wird Annemarie Steiner, jetzige Geschäftsstellenleiterin, nach fünfjähriger Mitarbeit in den Vorstand gewählt und in dieser neuen Funktion herzlich willkommen geheißen.

**Bestätigung:**

Die restlichen bisherigen Vorstandsmitglieder werden im Amt bestätigt: Salome Martin, Monika Fischer, Beate Hasspacher, Jürgen Kräffner, Victoria Hodzic

Bestätigt für zwei Jahre werden ebenfalls die Revisorinnen Astrid Wallner und Brigitte Comarmot. Beide haben seit Beginn von NeSTU dieses Amt inne und regen deshalb an, auf die nächste Wahlperiode neue Revisoren zu suchen. Der Vorstand wird diesen Vorschlag aufnehmen.

**Verteilung der einzelnen Vorstandsressorts (Präsidium, Kasse etc.):**

Der Vorstand kann der Generalversammlung am 21. März noch keinen Vorschlag zur Ressortverteilung unterbreiten. Aus zeitlichen Gründen konnte diese Frage im Vorstand vor der Generalversammlung nicht ausreichend diskutiert werden. Der Vorstand beantragt deshalb bei der Generalversammlung das Recht, sich an seiner ersten Vorstandssitzung selber konstituieren zu dürfen, inklusive Ernennung des Präsidiums. Der Antrag wird angenommen. Der Entscheid bezüglich Ämterverteilung wird als Nachtrag zum Protokoll der Generalversammlung festgehalten und den Mitgliedern auf diesem Weg mitgeteilt. Es ist den Mitgliedern vorbehalten, dagegen Einspruch zu erheben.

---

**9) Mitglieder  
Aufnahmen**

Folgende Mitglieder werden neu im Verein aufgenommen und begrüßt:

Heinz und Regina Kasper  
Vincent Ullmann  
Erwin Grünenfelder  
Judith Grunder

Rebekka Gutzwiler  
Dominik Leisibach  
Liliane Huber-Müller

---

**10) Anträge der Vereinsversammlung**

Es liegen keine Anträge vor.

---

**11) Verschiedenes**

Einige Ausführungen über die Entwicklung in Transkarpatien von Jürgen Kräffner: (Einen kurzen Lagebericht haben wir mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt.)

Die **globale Krise** macht auch vor TK nicht halt. Sie ist sehr schnell gekommen, die Politiker und Medien waren nicht vorbereitet. Das Land stand Anfangs Jahr kurz vor dem Bankrott. 10 grosse Banken wurden von Russland aufgekauft. Es gibt viele Arbeitslose, darunter auch viele Saisoniers, welche aus den westlichen Ländern und Russland in die Dörfer zurückkommen und nun in abwartender Stellung verharren. Vor allem der Mittelstand ist von der Krise betroffen, Leute, welche Kredite aufgenommen haben und diese nun nicht zurück bezahlen können.

Das Problem der illegalen **Migranten** in TK hat sich verschärft. Die Schengen-Aussengrenzen werden mit EU Gelder aufgerüstet. Es gibt untragbare Zustände in den Lagern, die Standards werden bei weitem nicht eingehalten. Die Caritas und die Baptistenvereinigung stellen Hilfeleistungen. CAMZ wird ebenfalls aktiv. Jürgen ist Mitglied des europäischen Bürgerforums. Die Rolle von NeSTU im Zusammenhang mit dem Migranteproblem muss erst noch besprochen werden.

NeSTU ist aufgerufen, seine Aktivitäten in TK beizubehalten und zu verstärken, um die Menschen vor Ort unsere Verbundenheit in dieser schwierigen Zeit spüren zu lassen.

Salome Martin verdankt herzlich die geleistete Arbeit und das Engagement des Vorstands und aller aktiv Beteiligten. Hudaki, welche ebenfalls anwesend sind, leiten mit ihrer erfrischenden Musik über zum 30minütigen Dokumentarfilm über eine Hochzeit in Transkarpatien.  
**DANKE!**

---

**Nachtrag:**

*An der Vorstandssitzung vom 21. April 09 wird einstimmig folgender Beschluss gefasst: Das Co-Präsidium wird an Beate Hasspacher und Cécile Druey übergeben. Die Vereinskasse wird weiterhin durch Beate Hasspacher geführt.*